



tafersaktuell

Juli / August 2022



EINLADUNG ZUR ERSTEN OFFIZIELLEN
BUNDESFEIER TAFERS

31.7.2022 | SCHULHAUSPLATZ ST. ANTONI

- Personelle Änderungen
- Mein Ressort – Strassen und öffentlicher Verkehr
- Schulsozialarbeit Primarschule Tafers
- Mehrzweckgebäude Tafers – Tag der offenen Tür

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ein ungewohntes Titelbild auf diesem «tafersaktuell»? Ja, lange mussten wir auf einen ersten Grossanlass in der neuen Gemeinde warten. Entsprechend prominent wollen wir deshalb darauf hinweisen. Dass die Bundesfeier am 31. Juli stattfindet, mag zumindest für die Leute aus der Ortschaft Tafers ungewohnt sein. In Alterswil und St. Antoni wird dies hingegen seit Jahren so gemacht. Die Besucherzahlen aus früheren Anlässen sprechen für sich. Ob es wohl wegen dem darauffolgenden Feiertag mit der Möglichkeit zum Ausschlafen ist? Wie auch immer, wir feiern am 31. Juli und freuen uns ausserordentlich, möglichst viele Besucherinnen und Besucher in St. Antoni zu begrüßen. Melden Sie sich noch heute zu diesem Anlass an und erleichtern uns so die Organisation.



Inzwischen sind unsere beiden Grossprojekte weiter vorangeschritten. Für das Mehrzweckgebäude (MZG) Tafers konnten die Fassadenarbeiten weitgehendst abgeschlossen werden. Mit voller Energie aller Beteiligten wird nun der Innenausbau fertiggestellt. Zwar gibt es für bestimmte Komponenten immer noch eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Lieferbarkeit. Wir sind jedoch zuversichtlich und geben offiziell den Termin für den «Tag der offenen Tür» bekannt. Das MZG Tafers kann am 24. September 2022 von allen Interessierten besichtigt werden. Und sollten die Türen bis dann nicht geliefert sein, müssen sie wenigstens nicht extra geöffnet werden.

Auch das Mehrzweckgebäude (MZG) Alterswil, wie es nun offiziell heisst, nimmt zunehmend Gestalt an. Bis dieses Gebäude bezugsbereit ist, dauert es jedoch noch einige Zeit. Für das MZG Alterswil ist eine mehrtägige Einweihungsfeier geplant, die voraussichtlich gegen Mitte nächsten Jahres stattfinden wird.

Auch in dieser Ausgabe des «tafersaktuell» finden Sie wieder sehr viele Informationen zu neuen Mitarbeitenden, neuen Angeboten und viele weitere spannende Mitteilungen. Mit dem Ressort «Strassen und öffentlicher Verkehr» stellt sich das neunte und letzte Ressort in der Serie «Mein Ressort» vor. Über welche Themen der Gemeinde möchten Sie mehr erfahren? Welche Informationen fehlen Ihnen? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferientage.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Zentrale Dienste/Finanzen Tafers: MO–FR 8–11.30 Uhr / MO 13–18 Uhr / DI–FR 14–17 Uhr

KPZ Bau/Immobilien St. Antoni: MO, DO, FR 8–11.30 Uhr / DI 14–17 Uhr

Beratungspunkt Alterswil: MO 8–11.30 Uhr / MI 14–17 Uhr

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

- den Anbau eines unbeheizten Wintergartens und einen Chéminée-Ofen mit Kamin für gelegentliche Nutzung von Waeber Patrick Othmar, Under Geuer 9, 1715 Alterswil, Art. 973 (Sektor Alterswil);
- das Aufstellen eines Hundezwingers von Kurmann Bruno, Beniwil 40, 1715 Alterswil, Art. 207 (Sektor Alterswil);
- den Neubau Balkon mit Balkontüre und Pool-Heizung für den bestehenden Pool von Schafer Yves & Rachel, Thunstrasse 34, 1712 Tafers, Art. 1011 (Sektor Tafers);
- die Erweiterung des Balkons und Anpassung Fenster an Wohnhaus von Sauterel Erwin, Juchrainstrasse 42, 1712 Tafers, Art. 137 (Sektor Tafers);
- den Ersatz der Ölheizung durch eine Wärmepumpe Luft-Wasser Split (ausser aufgestellt) von Gobet Roland & Köstinger Beatrix, Panoramastrasse 6, 1712 Tafers, Art. 843 (Sektor Tafers);
- den Einbau einer Indach-Photovoltaik-Anlage Südseite im Rahmen der Dachsanierung (Marderschäden) von Gross Erwin, Geuer 26, 1715 Alterswil, Art. 1019 (Sektor Alterswil);
- den Bau eines Kleintierstalls und Legalisierung der zwei bestehenden Gartenhäuschen. Ausnahmegesuch: Unterschreitung Strassenabstand von Bärtsch Luzia, Schwarzseestrasse 16, 1712 Tafers, Art. 92 (Sektor Tafers);
- den Ersatz einer Holzheizung auf Wärmepumpe Luft / Wasser von Poffet Gérald, Chäli 21, 1715 Alterswil, Art. 625 (Sektor Alterswil);
- den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt) von Kurmann Bruno, Beniwil 40, 1715 Alterswil, Art. 207 (Sektor Alterswil);
- den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt) von Julmy Meinrad, Obermonten 92, 1713 St. Antoni, 851 (Sektor St. Antoni);
- den Neubau des Eingangsvordaches von Riedo Urs, Niedermuhren 128, 1714 Heitenried, Art. 249 (Sektor St. Antoni);
- den Heizungswechsel des Postgebäudes: Von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von der Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 1+3, 1712 Tafers, Art. 49 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel der Primarschule: Von Öl- und Holzheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von der Gemeinde Tafers, Thunstrasse 9, 1712 Tafers, Art. 25 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel des Amthauses: Von Ölheizung und Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Anschluss ans Fernwärmenetz von der Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers, Art. 52 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel der Orientierungsschule: Von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von der Gemeinde Tafers, Juchstrasse 9, 1712 Tafers, Art. 78 (Sektor Tafers);
- den Heizungswechsel: Von Ölheizung zu Anschluss ans Fernwärmenetz von Bucher Rafael & Nadia, Rohr 23, 1712 Tafers, Art. 1064 (Sektor Tafers);
- den Ersatz einer Ölheizung durch eine Wärmepumpe mit Erdwärmsonde von Baeriswyl Hans-Peter, Steinigenweg 3, 1712 Tafers, Art. 238 (Sektor Tafers);
- die Terrassenvergrösserung auf bestehendem Autounterstand von Spicher Beat & Alexandra, Sellenriedstrasse 74, 1713 St. Antoni, Art. 1873 (Sektor St. Antoni);



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tafers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers, 026 494 80 10

gemeinde@tafers.ch / www.tafers.ch / Auflage: 3700 Exemplare für die Bevölkerung von Tafers

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. August 2022

gemeindespezifisch und kommunikativ

- den Abbruch und Wiederaufbau des Schuppens von Walden Stefan & Debora, Schleif 88a, 1713 St. Antoni, Art. 1901 (Sektor St. Antoni);
- den Ersatz der Erdwärmesonden durch zwei Wärmepumpen Luft/Wasser (ausser aufgestellt) von Mathys Hans & Karin, Rumo Beat & Gabriela, Grossrieder Pius & Marlyse, Vögeli Eduard, Sellenriedstrasse 56/54/52/50, 1713 St. Antoni, Art. 1745/1746/1747/1748 (Sektor St. Antoni);
- das Erstellen einer Stützmauer (Höhe max. 1.20 m) mit einer Treppe von Gremaud Loïc & Anne-Laure, Oberdorfstrasse 42, 1712 Tafers, Art. 1366 (Sektor Tafers);
- den Ersatz der Stützmauer (neue Betonblocksteine, Höhe identisch wie bestehende Mauer, mit zusätzlicher Absturzsicherung) und Neubau Carport von Stulz Mathias, Steinigenweg, 1712 Tafers, Art. 238 (Sektor Tafers);
- die Sanierung des Wohnhauses, den Anbau Wintergarten unbeheizt sowie den Heizungswechsel: Ersatz Wärmepumpe Erdsonde von Menoud David & Corinne, Windhaltastrasse 9, 1712 Tafers, Art. 399 (Sektor Tafers);
- den Heizsystemwechsel mit unterirdischem Hackschnitzzellager und Abgasanlage, Einbau Heizraum in Stau- und Hobbyraum. Ausnahmegesuch: Unterschreitung Strassenabstand von Blanchard Jason, Sägetrainweg 1, 1712 Tafers, Art. 297 (Sektor Tafers);
- den Einbau eines Badezimmers im Untergeschoss von Mathys Martin & Sandra, Cheerstrasse 42, 1713 St. Antoni, Art. 1606 (Sektor St. Antoni).

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

- Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung, gedeckte und ungedeckte Parkplätze. Ausnahmegesuche: Unterschreitung Strassenbauline Gemeindestrasse durch Parkplatzüberdachung; Unterschreitung Waldabstand durch Retentionsbecken, Vonlanthen Heidi, Juchrainstrasse 44a, 1712 Tafers, Art. 138 (Sektor Tafers);
- Umbau Wohnraum, Einbau Heizung mit Erdsonden und Neubau Kleinkläranlage, Von Niederhäusern Markus & Berger Cornelia, Tutzishus 22, 3182 Ueberstorf, Art. 223 (Sektor St. Antoni);
- Legalisierung Nutzungsänderung von Gewerbe- zu Wohnfläche, Schmutz Manfred & Barbara, Kirchweg 11, 1715 Alterswil, Art. 8 (Sektor Alterswil);
- Kleinkläranlage, Ergänzung Aussenisolation an Fassade im Bereich Untergeschoss; Ausnahmegesuch Unterschreitung Strassenabstand Kantonalstrasse durch Kleinkläranlage, Bürki Karin, Thunstrasse 40, 1712 Tafers, Art. 1212 (Sektor Tafers);
- Umnutzung Garage zu Zimmer in bestehendem EFH; Erstellen Parkplatz; Erweiterung Terrassenüberdachung. Ausnahmegesuch zu Reglement: Kein Gewerbeanteil, Baeriswyl Elmar & Sahli Baeriswyl Maya, Unterdorfstrasse 53, 1715 Alterswil, Art. 1379 (Sektor Alterswil).

Der Gemeinderat

- genehmigt das Konzept zur Bundesfeier und zum Neuzuzügerapéro vom 31. Juli 2022 und setzt dafür ein Organisationskomitee ein;
- genehmigt die Geschäfte zur Delegiertenversammlung des Pflegeheims St. Martin Tafers;
- genehmigt die Schuldenverteilung des Gemeindeverbands des Pflegeheims St. Martin, basierend auf der Einwohnerstatistik vom 31. Dezember 2020 für die früher noch nicht fusionierte Gemeinde St. Antoni;
- genehmigt die Geschäfte zur ordentlichen Generalversammlung der TAFenergie in Tafers;
- genehmigt die Geschäfte zur Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes Sense;
- genehmigt die Geschäfte zur Mitgliederversammlung des Tageselternvereins Sense (TEVS);

- genehmigt eine Defizitgarantie und die Anerkennung des Bedürfnisses der Erweiterung der KITA Zauberschlossli in der Ortschaft Alterswil;
- genehmigt die Geschäfte für die Aktionärsversammlung der Wohnbau Burgbühl AG;
- genehmigt die Geschäfte zur Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Region Sense;
- prüft den Entwurf des Trinkwasser- sowie Abwasserreglements aufgrund der erarbeiteten Vorlage einer Arbeitsgruppe und einer eingesetzten externen Firma. Nach einigen Anpassungen wurden die Reglemente dem Kanton sowie dem Preisüberwacher zur Vorprüfung zugesandt;
- genehmigt die Geschäfte zur Delegiertenversammlung der OS Sense;
- behandelt mehrere Schulkreiswechselgesuche und gibt ein positives Gutachten ab;
- diskutiert über den Schülertransport des Kleinschönbergs, verlängert den bestehenden Vertrag um ein weiteres Jahr bei der tpf und setzt eine Arbeitsgruppe zur Harmonisierung des Schülertransports auf dem ganzen Gemeindegebiet ein;
- genehmigt das Konzept zum Eröffnungsanlass des Mehrzweckgebäudes in Alterswil. Die Kommunikation der Details erfolgt später;
- genehmigt die Neuanstellung von Rebeka Bill als Verwaltungsmitarbeiterin im Kompetenzzentrum Finanzen zu 100 %;
- gibt zum Planauflegedossier für Starkstromanlagen ein positives Gutachten ohne Bedingungen ab. Diese Dossiers lagen öffentlich auf und betreffen die Transformatorstation Hofmatt in Alterswil, gemischte Linie zwischen Hofmatt-Alterswil und Obermaggenberg, die unterirdische Linie zwischen Hofmatt-Alterswil und Husschürli sowie die gemischte Linie zwischen Geriwil und Hofmatt Alterswil;
- vergibt die Sanitärarbeiten zur Strassensanierung Burgbühl an die Firma Ackermann AG in Düringen;
- vergibt die Spülbohrungen zur Strassensanierung Burgbühl an die Firma Staudenmann AG in Lanzenhäusern;
- vergibt die Tiefbauarbeiten zur Strassensanierung Burgbühl an die Firma Fribag AG in Tafers;
- regelt mittels eines regionalen Kommunikationsvertrages zwischen der Region Sense und der Swisscom die Kommunikationskosten neu. Diese Regelung führt zu einem Spareffekt bei gleichbleibenden und teils besseren Dienstleistungen und tieferen Preisen;
- setzt verschiedene Planungsteams für das ASTA-Projekt ein, bestimmt die dafür kompetenten Personen und verabschiedet das Programm des Studienauftrags;
- wählt Roland Riedo aus der Gemeinde Tafers zum neuen Hauswart im Primarschulhaus St. Antoni, Beat Janser aus der Gemeinde Tafers zum neuen Springer / Hauswart und Patrick Vonlanthen aus der Gemeinde Tafers zum neuen technischen Sachbearbeiter im Kompetenzzentrum Bau;
- behandelt zwei Einbürgerungsgesuche positiv;
- befasst sich ein weiteres Mal mit der Parkplatzbewirtschaftung in der Ortschaft Tafers und lässt sich über den Zwischenstand informieren;
- benennt das heutige Jugendrümli neu «Auti Tröchni». Diese Benennung signalisiert einen Neuanfang in den neuen Räumlichkeiten sowie die Positionierung des Jugendraums;
- beschliesst, für die nächste Phase zum Agglomerationsperimeter der Agglo Freiburg dazuzugehören und aktiv an den Gesprächen zur Bildung eines neuen Gemeindeverbandes teilzunehmen;
- legt ab 1. Januar 2023 den Sitzungsanfang des Gemeinderats neu auf 18 Uhr fest;
- vergibt den Auftrag von Heizungswechsel auf Fernwärme für das Mehrzweckgebäude in Tafers der Firma Baeriswyl und Perler GmbH in Alterswil;

tafersaktuell

gemeindespezifisch und kommunikativ

- vergibt den Auftrag zur Lieferung von Möblierungen wie Stühle sowie restliche Möbel für die Mehrzweckgebäude in Alterswil und in Tafers an die Firma Embru Werke sowie Dally Bureau;
- genehmigt die neu erstellte Vereinbarung für die Unterhaltskommission obere Taverna mit einigen fusionsbedingten Anpassungen.

Sommersitzungspause des Gemeinderats

Vom 11. Juli bis zum 21. August 2022 legt der Gemeinderat von Tafers eine Sitzungspause ein.

Bitte reichen Sie Gesuche und Anfragen, die unmittelbar nach den Sommerferien behandelt werden sollen, während der Sitzungspause ein. Während der Sitzungspause des Gemeinderats können Sie Ihre Anliegen gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Sommer- und Ferienzeit!



Teambildung – Betriebsausflug

Teambildung ist immer sehr wichtig – ganz besonders nach der herausfordernden Pandemiezeit.

Alle Mitarbeitenden der fusionierten Gemeinde Tafers werden für einen Tag ihre «Türen» schliessen. Am 18. August 2022 ist ein Betriebsausflug der Mitarbeitenden geplant. An diesem Tag werden sämtliche Dienste und Büros geschlossen sein. Selbstverständlich stehen wir Ihnen via Notfallnummern trotzdem gerne zur Verfügung.

Sämtliche dringende Anliegen können bei der Nummer 079 263 80 22 deponiert werden.

Für Notfälle:

Werkhofdienst: 079 606 41 32

Hauswartsdienst: 079 307 03 48

Trinkwasserversorgung: 079 580 93 96

Sommeröffnungszeiten der Verwaltung

Wir stehen Ihnen auch in den Sommerferien während den gewohnten Büroöffnungszeiten zur Verfügung.

Planen Sie Urlaub oder noch nicht? Auch unsere Mitarbeitenden werden ihren wohlverdienten Sommerurlaub geniessen können.

Wir sind jederzeit für Sie da! Falls Sie also ein Anliegen haben, melden Sie sich bei uns.

Personelle Änderungen

Technischer Sachbearbeiter Bau

Aufgrund der Kündigung von Markus Stampfli als technischer Sachbearbeiter Bau wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Mit dem 45-jährigen Familienvater Patrick Vonlanthen, wohnhaft in Alterswil, konnten wir einen kompetenten Nachfolger gewinnen.



Patrick Vonlanthen

Der Bauprofi hat sich in den letzten Jahren zum Bauleiter ausgebildet. Er tritt seine Stelle als Technischer Sachbearbeiter Bau im September 2022 zu 100 % an.

Herr Vonlanthen ist seit acht Jahren für eine Architekturfirma in der Region als Bauleiter tätig und hat sich dabei ein grosses Fachwissen angeeignet. Vorher war er in verschiedenen Bau- und Handwerksbetrieben angestellt. Er bringt die nötigen Grundvoraussetzungen für diese Funktion mit. Die Hauptaufgaben werden vor allem im Bereich der Baupolizei / Baukontrolle, der administrativen Mitbegleitung und Unterstützung in den Bauprozessen und im Brandschutz sowie in der Gesamtunterstützung des Kompetenzzentrums Bau liegen.

Herrn Markus Stampfli danken wir für seinen tollen Einsatz und die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wir heissen Patrick Vonlanthen im Taferserteam herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Hauswart Primarschule St. Antoni

Aufgrund einer Reorganisation im Kompetenzzentrum Immobilien wurde die Stelle des Hauswarts im Primarschulhaus St. Antoni neu ausgeschrieben. Der derzeitige Stelleninhaber wird sich so vollumfänglich auf die Projekt- und Instandienstarbeiten der Immobilien konzentrieren können. Mit dem 49-jährigen Roland Riedo, wohnhaft in St. Antoni (Winterlingen), konnten wir einen kompetenten Nachfolger gewinnen.



Roland Riedo

Der ausgebildete Schreiner ist nach seiner Ausbildung seit fast 30 Jahren in einer regional verankerten Unternehmung tätig. Er tritt seine Stelle als Hauswart im Primarschulhaus St. Antoni im September 2022 zu 100 % an.

Herr Riedo hat sich in den letzten Jahren sehr grosses Know-how aneignen können. Als guter Allrounder mit handwerklichem Geschick wird er neu die Funktion des Hauswarts an der Primarschule St. Antoni übernehmen können. Er bringt die nötigen Grundvoraussetzungen für diese Funktion mit. Die Hauptaufgaben werden sich vor allem auf die Reinigung und den Unterhalt sämtlicher Räumlichkeiten und sanitären Anlagen des Primarschulhauses, der Aula und der Turnhalle konzentrieren. Dazu gehören auch vielfältige Aussenarbeiten bei der Schulinfrastruktur und Unterhalts- und Reparaturarbeiten in anderen Immobilien in St. Antoni.

Wir heissen Roland Riedo herzlich im Taferserteam willkommen und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Hauswart / Springer

Aufgrund einer Reorganisation im Kompetenzzentrum Immobilien wurde die Stelle des Hauswarts / Springers neu geschaffen und ausgeschrieben. Mit dem 52-jährigen Beat Janser, wohnhaft in St. Antoni, konnten wir für das Kompetenzzentrum Immobilien einen kompetenten Allrounder gewinnen.



Beat Janser

Der ausgebildete Heizungsmonteur wird seine Stelle zu 100 % als Hauswart / Springer im September 2022 antreten.

Beat Janser ist im Moment als Kältedeckenmonteur für eine Firma im Sensebezirk tätig. Seit 13 Jahren übt er diese Funktion aus. Vorher arbeitete er während fast 20 Jahren als Heizungsmonteur auch für eine in der Region verankerte Unternehmung.

Als Hauswart / Springer wird er aufgrund der vielfältigen Immobilien und der anfallenden Aufgaben das Hauswartteam unterstützen und optimal ergänzen. Er wird vor allem Stellvertretungen während Abwesenheiten im Reinigungs- und Unterhaltsbereich sowie Aussen- und Allroundarbeiten in allen Liegenschaften übernehmen.

Wir heissen Beat Janser im Taferser-Team herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Stelleninserat

Die Gemeinde Tafers mit einer Bevölkerungszahl von rund 7'700 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt über eine hohe Lebensqualität und ein reichhaltiges Angebot an Räumlichkeiten. In den Hallen und Räumen finden zahlreiche Anlässe statt. Zur Organisation und Durchführung suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Veranstaltungen (im Stundenlohn)

Ihr Aufgabenbereich: Sie unterstützen Organisator/innen bei der Durchführung von Anlässen in Räumlichkeiten der Gemeinde Tafers. Sie sind je nach Art der Veranstaltung für verschiedene Bereiche verantwortlich wie das Bedienen der Technik, die Organisation, die Vorbereitung oder auch den Abbau. Die Anlässe finden in unregelmässigen Abständen und teils abends oder an Wochenenden statt.

Ihr Profil: Ganz egal ob Sie Rentner/in, in Ausbildung oder Allrounder/in sind. Für diesen Nebenjob übernehmen Sie gerne Verantwortung, sind gerne in Kontakt mit Menschen und passen in ein aufgestelltes, lebendiges Team der Gemeinde Tafers. Sie zeichnen sich als belastbar und flexibel aus.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen eine interessante, vielfältige und spannende Tätigkeit. Sie werden im Stundenlohn entschädigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bei uns per E-Mail an jobs@tafers.ch oder helmut.corpataux@tafers.ch.

Falls Sie noch Fragen haben, steht Ihnen Rafael Bucher, Leiter Kompetenzzentrum Immobilien, 026 494 80 14 gerne zur Verfügung.

Neue einheitliche Abfallgebührenmarken

Am 15. Juli 2022 werden die neuen Abfallgebührenmarken in Umlauf gebracht.

Mit der Genehmigung des Reglements zur Abfallbewirtschaftung konnte die Verwaltung die einheitlichen Abfallgebührenmarken beschaffen. Die neuen Marken wurden den verschiedenen Wiederverkäufern zum Verkauf verteilt.

Bereits gekaufte, noch alte, Gebührenmarken behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Falls Sie die alten Marken umtauschen möchten, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung in Tafers.

Die Preise der Abfallgebührenmarken:

- | | | |
|--|-----|-------|
| - 17-Liter-Kehrichtsack | CHF | 1.20 |
| - 35-Liter-Kehrichtsack | CHF | 2.10 |
| - 60-Liter-Kehrichtsack | CHF | 3.60 |
| - 110-Liter-Kehrichtsack und Kleinsperrgut | CHF | 6.50 |
| - Containermarke 800 l | CHF | 40.00 |

Gründung Ortsvereine

Ortsvereine ermöglichen den Einwohnerinnen und Einwohnern, ihre öffentlichen Interessen gegenüber Behörden und Privaten zu vertreten.

Im Artikel 6.1.4 des Fusionsberichts steht: «Durch die Fusion entsteht ein gemeinsames Zentrum (Tafers). Für den Gemeindegemeinschaft ist es von grosser Bedeutung, dass sich das Gemeindeleben nicht nur in Tafers abspielt. Die Behörden sind bestrebt, zur Stärkung des Zusammenhalts der Bevölkerung in allen Ortschaften, Gemeindeanlässe in allen drei Ortschaften zu organisieren bzw. durchzuführen.»

Der Gemeinderat hat diesen wichtigen Punkt in den Legislaturzielen berücksichtigt. Das kulturelle, sportliche, soziale und gesellschaftliche Leben soll in all seinen Facetten und in allen drei Ortsteilen gefördert werden. Um dies tun zu können, hat der Gemeinderat entschieden, die Gründung von drei unabhängigen Ortsvereinen (ähnlich den Quartiervereinen in den Städten) zu initiieren und zu begleiten. Die ersten Gespräche wurden geführt. Synergien zu bestehenden Organisationen und Vereinen sowie den Tätigkeiten der Kulturkommission wurden analysiert.

Auf Basis dieser Grundlagen werden im Moment Statuten und Aufgabenbeschreibungen entworfen. Am Donnerstag, 1. September 2022 wird eine Informationsveranstaltung stattfinden, um über die Rollen und Aufgaben der Ortsvereine zu berichten.

Falls Sie interessiert sind, ab 2023 aktiv in einem Ortsverein mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Herzlich laden wir Sie zur Infoveranstaltung ein.

Diese findet statt am Donnerstag, 1. September 2022 um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Antoni.

Anmeldung: Gemeindeverwaltung Tafers
E-Mail-Adresse: gemeinde@tafers.ch
Telefonnummer: 026 494 80 10

Bundesfeier 2022

Ein Fest der besonderen Art

Am 31. Juli 2022 findet das erste grosse Fest der fusionierten Gemeinde Tafers statt. Das Organisationskomitee, unter der Leitung von Gemeinderätin Claudia Gfeller-Vonlanthen, hat sich ein besonderes Konzept für die offizielle Bundesfeier ausgedacht. «tafersaktuell» fragt nach, wie es dazu kam.

«tafersaktuell»: Du bist für das Ressort Kultur, Sport, Freizeit und Jugend zuständig und leitest das Organisationskomitee der ersten offiziellen Bundesfeier der fusionierten Gemeinde Tafers. Wie geht es Dir?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Sehr gut. Danke. Konzeption und Planung eines so grossen Anlasses sind spannend und herausfordernd zugleich. Ich bin sehr dankbar, sind mit Riccarda Melchior, Margrit Dubi und Gaston Waeber gleich drei erfahrene Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im OK, die mich mit Rat und Tat unterstützen. Zusammen mit dem Verwaltungsteam haben wir rasch gemerkt, dass wir das Eventmanagement nicht selbst stemmen können. Deshalb haben wir Alain Ducrey von der Kultagentur Hauta an Bord geholt. Er und seine Leute sind absolute Profis und helfen uns bei der Umsetzung.

«tafersaktuell»: Welche Idee steckt hinter dem Eventkonzept?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Aufgrund der Pandemie konnten wir weder ein Fusionsfest noch ein Neuzuzügerapéro noch eine Bundesfeier durchführen. Im Rahmen des Strategie- und Budgetprozesses haben wir 2022 im Gemeinderat beschlossen, dass das erste gemeinsame Fest der Gemeinde ein besonderes werden soll. Wir entschieden uns, die klassische Bundesfeier in eine Art Strassen- und Gartenfest mit diversen Foodtrucks, vielen Konzerten, einem Zauberer und einem Strassen- und Feu-

erkünstler umzuwandeln. Vor der Bundesfeier findet das Neuzuzügerapéro statt, bei dem wir die Menschen, die sich für unsere Gemeinde als Wohnsitz entschieden haben, willkommen heissen. Wir wollen unseren Gästen einen unvergesslichen Abend bieten. Sie sollen sich in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen und amüsieren können. Und es wird nur eine einzige Rede à maximal 20 Minuten geben (lacht).

«tafersaktuell»: Das Fest findet in St. Antoni statt. Warum nicht in Tafers oder Alterswil?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Ursprünglich wollten wir die Feier auf dem Chutz – dem höchsten Punkt von St. Antoni – mit Blick über die ganze Gemeinde durchführen. Aus logistischen Gründen mussten wir diese Idee leider wieder begraben. Die Infrastruktur rund um das Schulhaus ist ideal. Ausserdem fanden wir, dass mit den geplanten Eröffnungsanlässen der Mehrzweckgebäude in Alterswil und Tafers auch mal ein Event in St. Antoni stattfinden sollte. Gäste aus Alterswil und Tafers können während dem ganzen Fest (ausser zwischen 18.45 Uhr und 19.45 Uhr) kostenlos einen Shuttlebus nutzen.

«tafersaktuell»: Warum findet das Fest nicht am Nationalfeiertag, dem 1. August, statt?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sehr viele Menschen den 1. August gerne im privaten Rahmen feiern. Auf dieses Bedürfnis gehen wir in diesem Jahr ein, indem wir die offizielle Feier der Gemeinde auf den 31. Juli vorverlegen. Es ist ein vielleicht nicht ganz so patriotischer, dafür ein sehr pragmatischer Kompromiss.

«tafersaktuell»: Die Gemeinde verzichtet bewusst auf ein Feuerwerk. Warum?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Diesen Punkt haben wir intensiv besprochen. Das OK entschied sich dafür, auf die Natur, die Tiere und unsere

tafersaktuell

gemeindespezifisch und kommunikativ

ukrainischen Gäste Rücksicht zu nehmen und das Geld lieber in ein schönes Fest mit vielen Lichterketten, Feuerschalen und Lampions zu stecken, als es wortwörtlich in die Luft zu schleudern. Gäste, welche trotzdem einen Zuckerstock oder ein bengalisches Hölzchen anzünden möchten, können das gerne auf der Wiese hinter dem Festgelände tun.



«tafersaktuell»: Welches sind die grössten Herausforderungen bei der Organisation eines so grossen Anlasses.

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Das Datum des Schweizerischen Nationalfeiertages liegt etwas ungünstig. Viele Menschen sind in den Ferien und es ist schwierig, Helferinnen und Helfer zu finden. Inzwischen haben sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für die Mithilfe gemeldet. Herzlichen Dank dafür! Wollen Sie uns trotzdem unterstützen? Sie können sich gerne bei unserer Gemeindeverwaltung melden. Es wird eine angemessene Entschädigung ausbezahlt.

«tafersaktuell»: Gemäss Einladung müssen sich die Gäste anmelden. Warum?

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Es ist die erste grosse Feier der Gemeinde und schwierig abzuschätzen, wie viele Gäste wir am 31. Juli in St. Antoni begrüssen dürfen. Zusammengezählt nahmen in den früheren Gemeinden

rund 1000 Personen an den Bundesfeiern teil. Ob das jetzt auch so sein wird, wissen wir leider nicht. Um einen Anhaltspunkt zu erhalten, bitten wir die Gäste, sich in diesem Jahr über einen QR-Code, per E-Mail oder telefonisch anzumelden.

«tafersaktuell»: Zum Schluss möchten wir von Dir wissen, was Du Dir für die Bundesfeier wünschst.

Claudia Gfeller-Vonlanthen: Schönes Wetter, damit wir weder ein Zelt aufstellen noch in die Turnhalle ziehen müssen. Dass ganz viele Gäste aus allen Altersgruppen, allen Dörfern und allen Weilern der Einladung folgen werden, um mit uns einen schönen Abend zu verbringen. Und natürlich, dass wir alle gesund und von Unfällen verschont bleiben.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Datum: 31. Juli 2022

Ort: Schulhausareal in St. Antoni

Zeit: Zwischen 17 und 24 Uhr

Programm: Festwirtschaft, Musik, Strassen- und Feuerkünstler, Unterhaltung für die Kinder (aber kein Hüetdienst)

Feuerwerk: Die Gemeinde verzichtet darauf

Transport: Kostenloser Shuttlebus

Parkplätze: Gemäss Situationsplan auf Website

Anmeldung:

- Telefon: 026 494 80 10
- E-Mail: gemeinde@tafers.ch
- Website: www.tafers.ch/bundesfeier
- Facebook: @Gemeinde Tafers





Feuerwerk nur am Nationalfeiertag!



**Danke, dass du Rücksicht nimmst auf
Kleinkinder, Ältere, Kranke,
Tiere und Umwelt!**

Feuerwerk nur am 31. Juli und 1. August

Mein Ressort – Strassen und öffentlicher Verkehr

Autorin: Margrit Dubi

Bei der Ressortverteilung der fusionierten Gemeinde habe ich mich für dieses eher technische, aber sehr spannende Ressort entschieden. In den beiden vorherigen Legislaturen war ich für die Bildung bzw. für das Soziale zuständig.

Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Bau steht im Vordergrund. Jean Loeffler, dessen Leiter, ist meine Ansprechperson auf der Verwaltung.

Strassen

Durch die Fusion hat sich die Länge des Gemeindestrassennetzes verdreifacht, was in erster Hinsicht eine grosse Herausforderung für unser Werkhofpersonal bedeutet. Dank einer nicht selbstverständlichen Koordination zwischen den Werkhöfen der drei Ortschaften und mit Hilfe der Strassenmannschaft konnten die Folgeschäden der überdurchschnittlichen Niederschläge im Sommer 2021 weitgehend behoben werden. Dies verlangte einen sehr grossen Einsatz. Rutschungen haben Schäden verursacht, so dass einige Strassenabschnitte gesperrt werden mussten.

Aktuell sind wir an zwei grösseren Projekten in Ausführungsphase: Die Sanierung von Güterwegen und Hofzufahrten in der Ortschaft Alterswil sowie die Sanierung der Burgbühlstrasse in St. Antoni.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind in Prüfung beim Steinigenweg in Tafers.

In der Projektierungsphase befindet sich die Sanierung der Kantonsstrasse zwischen Tafers und Alterswil. Der schlechte Zustand der Strasse ist für niemanden ein Geheimnis.

Ein Meilenstein des Projekts wird die öffentliche Auflage des Sanierungsprojekts in den kommenden Monaten. Auf Grund der Grösse des Projekts ist die Angabe von verbindlichen Daten zu den nächsten Schritten faktisch unmöglich. Im Sinne der Transparenz werden wir unseren Bürgern über die anstehenden Schritte fortlaufend informieren. Das Interesse an dieser Sanierung und am Ausbau der Kantonsstrasse ist gross. Die Kosten dafür sind es ebenfalls. Doch damit die langersehnte Erneuerung nun vollzogen werden kann, werde ich an der Gemeindeversammlung zur gegebenen Zeit einen Kredit beantragen müssen. Bei diesem Projekt arbeiten wir eng mit dem Tiefbauamt des Kantons Freiburg zusammen.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung gehört zu meinem Ressort. Im Dorfzentrum von St. Antoni werden die Einwohnerinnen und Einwohner im kommenden Dezember mit einem neuen Lichterzauber auf Weihnachten eingestimmt.

Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde ist in einem ständigen Austausch mit den tpf, um bestmögliche Verbindungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu erhalten. Wir streben nach einer ständigen Verbesserung des Angebots. So konnte die Verbindung Düringen–Schwarzsee ausgebaut werden. Den aktuellen, aber auch zukünftigen ÖV-Benutzern sollen attraktive Angebote unterbreitet werden.

Parkplatzkonzept

Bereits vor der Fusion hat sich der Gemeinderat intensiv mit einem Parkplatzkonzept auseinandergesetzt. Nachdem es zu Beginn der Umsetzung der Fusion etwas ruhte, wird es nun wieder aktiv vorangetrieben.

Werkhof

Willy Krattinger, Leiter Werkhof, ist ebenfalls eine wichtige Kontaktperson für mich. Er und sein Werkhofpersonal kümmern sich um den Unterhalt unserer Gemeindestrassen. Zu ihren vielseitigen Arbeiten gehören auch das Mähen der Strassenränder, der Unterhalt der gemeindeeigenen Parkplätze und der Unterhalt der Sportanlagen.

Friedhof

Das neue Friedhofreglement wurde von der letzten Gemeindeversammlung angenommen. Die Genehmigung durch den Kanton steht noch aus.

Der Betrieb und Unterhalt des Friedhofs gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Werkhofpersonals. Aktuell beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Planung für den Bau einer Aufbahnhalle in Tafers.

Wanderweg

Und schliesslich kümmert sich der Werkhof ebenfalls um den Unterhalt der bestehenden Wanderwege. Auch hier haben die intensiven Niederschläge vom letzten Sommer grosse Schäden verursacht. Z.B. wurde das Galterntal stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass der schweizweit bekannte und sehr beliebte Wanderweg geschlossen werden musste. Selbstverständlich sind wir immer bemüht, das Galterntal möglichst rasch wieder öffnen zu können. Zur Unterstützung dieser Arbeiten hat die Gemeinde die Möglichkeit, den Zivilschutz zur Hilfe zu holen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit erholsamen Wanderungen auf unserem Gemeindegebiet.

Umweltschädlichkeit von Zigarettenstummeln

Einen Zigarettenstummel auf den Boden zu werfen, ist die akzeptierteste Form von Littering und für viele Raucher normal. Mindestens jede dritte Zigarette weltweit wird nach dem Rauchen auf dem Boden entsorgt – so landen jedes Jahr 340 bis 680 Millionen Kilogramm Tabakabfälle in der Umwelt, die nur zum Teil eingesammelt werden. Zigarettenstummel stellen damit auch den grössten Teil des Abfalls dar, der bei Reinigungskampagnen an Gewässern aufgelesen wird. Aber nicht nur die Abfallmenge ist ein Problem: Zum einen bestehen die Filter in den Zigarettenstummeln aus Kunststoff und sind kaum biologisch abbaubar, tragen also zur Umweltverschmutzung mit Plastik und Mikroplastik bei. Zigarettenkippen enthalten ausserdem zahlreiche giftige Chemikalien, die so in die Umwelt gelangen. Untersuchungen haben gezeigt, dass schädliche Chemikalien, die aus Kippen ausgewaschen werden, für Wasserorganismen akut giftig sein können.



Inhaltsstoffe und Umweltverhalten

Ein Teil der Schadstoffe, die über Zigarettenstummel in die Umwelt eingebracht werden, stammt aus dem Tabak selbst, dem Tabakanbau (Pestizide und Düngemittel) und der Zigarettenherstellung.

Ein anderer Teil entsteht bei der Verbrennung. Insgesamt sind dies über 4000 Chemikalien, von denen mehr als 50 für Menschen als krebserregend gelten.

So enthalten Zigarettenstummel zum Beispiel Arsen, Nikotin, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Schwermetalle. Organische Verbindungen wie Nikotin und Ethylphenol sind wahrscheinlich für den grössten Teil der Toxizität verantwortlich. Durch Auswaschen von Nikotin kann ein Zigarettenstummel 1000 L Wasser verunreinigen. Die Zigarettenfilter selbst bestehen aus Celluloseacetat, einem Kunststoff, der kaum biologisch abbaubar ist und im Licht nur langsam in kleinere Bestandteile zerfällt.

Toxizität

Bei einer Konzentration von einem Zigarettenstummel pro Liter Wasser können 50 % der dort lebenden Fische sterben. Dies zeigten Untersuchungen mit Neuweltlichen Ährenfischen und Dickkopfelritzen. Wasserflöhe reagierten in Verhaltenstests noch um mindestens eine Grössenordnung sensitiver. Hier wurden schon bei Konzentrationen um 0.05 Zigarettenstummel pro Liter toxische Effekte beobachtet (Immobilisierung). Je höher der Teer- und Nikotinhalt der Zigaretten, desto toxischer sind sie für Wasserflöhe.

Relevanz und Massnahmen

In städtischen Gebieten und in Naherholungsgebieten an Gewässern bleiben besonders viele Zigarettenstummel liegen. Teilweise werden sie auch direkt im Gewässer entsorgt, beispielsweise von Schiffen aus. Besonders das freigesetzte Nikotin aus den Kippen ist gefährlich. Jede Zigarettenkippe im Gewässer verschmutzt durch schädliche Nikotinkonzentrationen potentiell einen Kubikmeter Wasser. Zigarettenkippen werden kontinuierlich in die Umwelt eingebracht und sammeln sich überall dort an, wo sie nicht regelmässig entfernt werden. Bei Regenereignissen nach längeren Trockenperioden können so besonders in kleinen städtischen Gewässern bedenkliche Nikotinkonzentrationen erreicht werden. In grösseren Gewässern kann durch die stärkere

Verdünnung von einer geringeren Gefährdung ausgegangen werden. In Städten, die ihr Trinkwasser zu 100 % aus Quellen im Stadtgebiet beziehen, kann auch die Trinkwasserqualität beeinträchtigt werden.

Das Installieren von mehr Aschenbechern und eine intensivere Strassen- und Uferreinigung können die Situation nur teilweise verbessern. Sinnvoller erscheinen Sensibilisierungskampagnen, um eine Verhaltensänderung zu bewirken. Wenn Menschen wissen, wie giftig Zigarettenkippen sind und sie als Abfall betrachten, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie diese ordnungsgemäss entsorgen. In einer solchen Kampagne sollten hauptsächlich die Giftigkeit von Zigarettenkippen und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Trinkwasserqualität vermittelt werden.

Yvan Jungo, Brunnenmeister

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung ab 1. Juli 2022

Alterswil:

Montag	8–11.30 Uhr
Mittwoch	14–17 Uhr

St. Antoni:

Montag, Donnerstag und Freitag	8–11.30 Uhr
Dienstag	14–17 Uhr

Tafers:

Montag bis Freitag	8–11.30 Uhr
Montag	13–18 Uhr
Dienstag bis Freitag	14–17 Uhr

Pässe und Identitätskarten

Identitätskarte (IDK)

Die Identitätskarte wird bis auf weiteres in der heutigen Form ohne Chip und ohne elektronisch gespeicherte Daten ausgestellt. Sie kann entweder bei der Wohnsitzgemeinde oder beim Sektor Schweizerpässe – Biometrie-Erfassungszentrum des Amtes für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot (BMA) beantragt werden. Im Kombiangebot, d.h. Pass plus Identitätskarte, ist die Bestellung nur beim Biometrie-Erfassungszentrum möglich.

Ausstellungsverfahren für Identitätskarten

Personen mit Wohnsitz in unserer Gemeinde können ihre Identitätskarte auch weiterhin bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Das Bundesamt für Polizei (fedpol) stellt den Gemeinden seit einiger Zeit die Applikation NAVIG zur Verfügung.

Dieses Portal ermöglicht den Gemeinden den digitalen Versand der Antragsgesuche für neue Identitätskarten.

Ein aktuelles Passfoto machen wir in unserer Verwaltung. Deshalb müssen Sie selber kein Foto mitbringen.

Für die Beantragung einer neuen Identitätskarte sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- die antragstellende Person muss persönlich am Schalter erscheinen;
- die alte Identitätskarte mitbringen, sofern es sich nicht um eine Erstaussstellung handelt;
- falls die alte Identitätskarte gestohlen wurde oder verloren ging, muss ein Polizeirapport mitgebracht werden;
- Bekleidung muss für die Passfoto-Erstellung einen guten Kontrast aufweisen, d.h. keine hellen Oberteile.

Die Auslieferung der Identitätskarte beansprucht max. 10 Arbeitstage. Bitte berücksichtigen Sie diese Frist und beantragen Sie eine neue Identitätskarte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung. Die Gebühren (siehe folgende Seite) sind bei der Beantragung der Identitätskarte zu entrichten.

Ausstellungsverfahren für Pässe

Nur Personen mit Wohnsitz im Kanton Freiburg können ihren Pass beim Biometrie-Erfassungszentrum des Amtes für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot (BMA) beantragen. Ausnahmsweise kann das BMA auch für Aufenthaltler im Kanton Freiburg nach Rücksprache mit der normalerweise zuständigen Behörde des Wohnsitzkantons einen Passantrag entgegennehmen.

Termine können telefonisch (026 305 15 26), über das Internet (www.schweizerpass.ch) oder sind persönlich (evtl. Wartezeit in Kauf nehmen) beim BMA im Biometrie-Erfassungszentrum vorzunehmen. Empfohlen wird die Terminvereinbarung über das Internet.

Fotos sind keine mitzubringen. Diese werden ausschliesslich im biometrischen Zentrum erstellt.

Die antragstellende Person muss persönlich beim BMA vorsprechen und sich über ihre Identität ausweisen. Bei schweren körperlichen oder geistigen Gebrechen kann von der persönlichen Vorsprache abgesehen werden, wenn sich die Identität der antragstellenden Person anderweitig einwandfrei feststellen lässt.

Der alte Ausweis ist beim BMA abzugeben, welches ihn unbrauchbar macht, bevor es den Antrag genehmigt. Kann der alte Ausweis zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht abgegeben werden, weil er beispielsweise noch für eine Reise oder einen Rechtsakt benötigt wird, so muss der Austausch des Ausweises über eine Behörde erfolgen.

Mitteilung der Einwohnerkontrolle

Zu- und Wegzüge sowie Adressänderungen innerhalb der Gemeinde sind der Einwohnerkontrolle mitzuteilen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es gesetzlich vorgeschrieben und für die Führung der Einwohnerkontrolle und des Stimmregisters notwendig ist, sämtliche Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen und Wochenaufenthalte zu melden (Art. 5 ff des Gesetzes über die Einwohnerkontrolle vom 23.5.1986).

Wir bitten deshalb, folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Jeder Zuzug ist der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen zu melden.
- Zuzüger haben den Heimatschein oder eine Kopie der Aufenthaltsbewilligung, das Familienbüchlein, den Mietvertrag sowie die Versicherungskarte der Krankenkasse mitzubringen.
- Jeder Wegzug ist der Verwaltung sofort zu melden.
- Wegzüger haben die Niederlassungsbewilligung zurückzugeben. Denken Sie bei einer Adressänderung daran, diese auch der Post mitzuteilen und den Briefkasten anzuschreiben.
- Jede Identitäts- oder Adressänderung (auch ein Umzug im gleichen Gebäude) ist innerhalb von 30 Tagen zu melden. Dies gilt auch für im gleichen Haushalt lebende minderjährige Kinder. Änderungen der Berufsbezeichnung oder des Arbeitgebers sollten uns ebenfalls mitgeteilt werden.
- Wochenaufenthalter sind verpflichtet, einen Heimatausweis zu hinterlegen. Dieser ist bei der Wohnsitzgemeinde zu beziehen und vor Ablauf der Gültigkeit ebenfalls bei der Wohnsitzgemeinde zu erneuern. Sobald die Voraussetzungen zur Beibehaltung des auswärtigen Wohnsitzes wegfallen, ist anstelle des Heimatausweises der Heimatschein zu

hinterlegen. Bei der Anmeldung ist gleichzeitig auch der Mietvertrag vorzuweisen.

- Wir bitten die Wohnungs- und Zimmervermieter, die neuen Mieter auf diese Vorschriften aufmerksam zu machen und der jeweiligen Einwohnerkontrolle allfällige Zu- oder Wegzüge zu melden.

Für Ihre Mitarbeit danken wir bestens.

SBB Tageskarten

Zum Abholen der Tageskarten beachten Sie bitte jeweils die Schalteröffnungszeiten der Ortschaft, an dem Sie diese reserviert haben. Die Karten sind auf den entsprechenden Büros hinterlegt.

Der Preis pro Tageskarte beträgt auch im Jahr 2022 CHF 42.–.

Vielen Dank – wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise.

Änderung ab 1. Januar 2023

Heute stehen Ihnen 3 Reservationstools für die jeweiligen Ortschaften zur Verfügung. Ab dem 1. Januar 2023 sind die Karten der Einfachheit halber noch auf einem Tool buchbar.

Die Tageskarten können dann lediglich in der Gemeindeverwaltung Tafers abgeholt werden.



«Vernetzer:innen realisieren Projekte und schaffen Begegnungen»

Um die Integration und das Wir-Gefühl der Bevölkerung noch stärker zu fördern, lanciert die Gemeinde Tafers das Projekt «Gemeinsam in der Gemeinde». Projektkoordinator Christoph Oesch sucht Personen, die sich als Vernetzer:in ausbilden lassen wollen.

In unserer Gemeinde ist der Ausländeranteil klein und es gibt bereits einige Angebote, um sich zu integrieren. Dieses Projekt braucht es eigentlich gar nicht...

Christoph Oesch: Das Projekt will erreichen, dass sich alle Menschen in der Gemeinde wohl und integriert fühlen, also nicht nur die Ausländerinnen und Ausländer. Auch neu zugezogene Personen, Familien sowie langjährige Einwohnerinnen und Einwohner gehören zur Zielgruppe.

Kernstück des Projekts ist, dass die Gemeinde «Vernetzer:innen» ausbildet. Diese realisieren dann Projekte, die dazu beitragen, dass sich Menschen in Tafers wohl fühlen. Sie schaffen Begegnungen und bringen Menschen zusammen – sie vernetzen.

Welche Projekte werden umgesetzt?

Vieles ist möglich! In Schmittlen beispielsweise, haben die Vernetzer:innen ein Projekt namens «Schmittlen isst international» lanciert. Ausländische Bewohnerinnen und Bewohner haben Speisen aus den jeweiligen Herkunftsländern zubereitet. Die Bevölkerung war eingeladen zum Degustieren und Testen. In Dündingen organisieren die Vernetzer:innen jedes Jahr ein Repair-Café. Kaputtes kann dort gratis geflickt werden.

Wer sagt den Vernetzern:innen welche Projekte sie umsetzen sollen?

Niemand – das entscheiden die Vernetzer:innen selber. Hat sich eine Gruppe gebildet, kann sie autonom entscheiden, welche Projekte sie anstossen möchte. Natürlich braucht sie

dafür etwas Geld. Dieses kommt von der Gemeinde. Wenn sich die Projekte in einem finanziell vernünftigen Rahmen bewegen, können sie dann auch realisiert werden.

Welche Voraussetzungen muss ich als Vernetzer:in erfüllen?

Interessierte Personen müssen volljährig sein und sich einigermassen gut in Deutsch ausdrücken können. Für ihre Aufgabe werden diese Personen speziell ausgebildet. Die rund dreimonatige Ausbildung findet in Tafers statt. Sie beginnt im November 2022 und endet am 11. Februar 2023.

Drei Monate, das ist eine lange Dauer!

Es tönt nach viel, der zeitliche Aufwand ist jedoch überschaubar. Die Ausbildung ist in zehn Module aufgeteilt, die an drei Abenden und an vier Samstagen stattfinden. Am Ende der Ausbildung haben die Vernetzer:innen rund 33 Stunden investiert.

Was lerne ich in der Ausbildung und was kostet diese?

In der Grundausbildung werden unter anderem Themen wie «Kommunikation», «Konflikt- und Projektmanagement», «Verantwortungsvolle Haltung gegenüber anderen» oder «Kenntnisse des lokalen Umfelds» behandelt. Für die Teilnehmenden ist die Ausbildung kostenlos – finanziert wird sie durch die Gemeinde und den Kanton.

Gehe ich Verpflichtungen ein, wenn ich die Ausbildung mache?

Nein. Die Vernetzer:innen dürfen Projekte umsetzen, müssen jedoch nicht. Eine Person darf nach ihrer Ausbildung auch pausieren und hat die Möglichkeit, später einzusteigen.

Interessiert Dich das Projekt oder die Ausbildung?

Melde Dich bei
Christoph Oesch für
detaillierte Infos
ja@jugend-sense-mitte.ch
oder 079 307 25 38





MZG TAFERS

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 24. September 2022 · 09.00 - 16.00 Uhr

Besichtigung der Räumlichkeiten
Getränke und Foodtrucks

Wir freuen uns darauf, Sie an der Mariahilfstrasse 9 begrüßen zu dürfen!

www.tafers.ch

Bitte kommen Sie wenn möglich mit dem ÖV oder benutzen Sie die Parkplätze im Dorf.

Orientierungsschule Tafers 2022/23

Die Orientierungsschule des Sensebezirks bildet einen Schulkreis, der alle 15 Gemeinden des Sensebezirks umfasst. Die OS Sense führt 4 Schulzentren, eines davon ist die OS Tafers. Die Schülerinnen und Schüler stammen aus den Dörfern Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen, Schmitten und Tafers. Die Orientierungsschule umfasst das 9H, 10H, 11H (7., 8. und 9.) Schuljahr der Progymnasial-, der Sekundar-, der Real- und der Förderklassen. Jede Gemeinde ist in der Schulkommission vertreten. Die Behördenvertreterinnen für die Legislatur 2021–2026 der Gemeinde Tafers sind Frau Riccarda Melchior und Frau Margrit Dubi. Im Schuljahr 2022/23 werden an der OS Tafers rund 421 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen unterrichtet.

Weitere Infos finden Sie unter: www.ostafers.ch

Direktion Herr Hubert Aebischer	Tel. Büro 026 494 52 52	direktion@ostafers.ch
Stellvertretende der Direktion Frau Manuela Riedo Herr Roland Ledergerber	Tel. Büro 026 494 52 52	
Sekretariat Frau Corinne Raetzo-Brülhart Frau Christa Stöckli	Tel. Büro 026 494 52 52	sekretariat@ostafers.ch
Berufs- und Laufbahnberatung Herr Gregory Bonvin Sekretariat: Frau Regula Müller	Tel. Büro 026 494 52 51	blb@ostafers.ch
Schulsozialarbeit Frau Seraina Lehmann Frau Miriam Krienbühl	Tel. Büro 026 494 52 54 Tel. 077 503 11 97 Tel. 077 440 43 90	schulsozialarbeit.sense@gmail.com schulsozialarbeit-sense.ch
Psychologischer Dienst Regionaler Schuldienst Sekretariat Frau Milena Kunz Frau Stephanie Etter	Tel. Büro 026 300 77 47 Tel. Büro 026 494 53 35 Tel. Büro 026 494 53 35	milena.kunz@edufr.ch stephanie.etter@edufr.ch
Logopädischer Dienst Frau Tanja Raemy Frau Michelle Bertschy	Tel. Büro 026 494 53 36 Tel. Büro 026 494 53 36	tanja.raemy@edufr.ch michelle.berstschy@edufr.ch
Schulhausabwarte Herr André Gauch Herr Thomas Schaller	Mobile 079 647 87 69 Mobile 079 647 87 50	

Schulsozialarbeit in der Primarschule Tafers

Was lange währt... – Wir freuen uns auf die Schulsozialarbeit in den Primarschulen.

Das Gesetz über die obligatorische Schule, das am 1. August 2015 in Kraft getreten ist, gibt dem Schulsystem die nötigen Instrumente zur Verbesserung und Förderung eines guten Schulklimas beizutragen sowie die sozialen Lernvoraussetzungen der Kinder und die Entlastung der Lehrpersonen zugunsten ihrer pädagogischen Kernaufgaben zu unterstützen.

Eines dieser Instrumente ist die Schulsozialarbeit (SSA), die gemäss Art. 4 des Schulgesetzes und Art. 19 des dazugehörigen Ausführungsreglements in der obligatorischen Schule (1H–11H) eingeführt werden sollte. Der Kanton hat andere Prioritäten gesetzt und die Schulsozialarbeit zurückgestellt. Ein Entscheid des Grossen Rates vom 6. Oktober 2021 änderte dies.

Die Schulsozialarbeit (SSA) wird aktuell auf Primarschulstufe im OS Kreis Tafers aufgebaut. Bislang gab es das unentgeltliche, niederschwellige und freiwillige Angebot, welches sich primär an Kinder und Jugendliche richtet, in unserer Gemeinde nur auf OS-Stufe. Neu soll die SSA, welche Kinder und Jugendliche in Themen wie Konflikten in der Schule oder zu Hause, Problemen im Alltag sowie persönlichen Sorgen und Nöten unterstützt, für alle Kinder und Jugendlichen von 1H–11H zugänglich sein und zwar in den fünf Primarschulhäusern Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen und Tafers. Die Schulsozialarbeit befindet sich direkt im Schulhaus, unterstützt bei der Suche nach Lösungen und nutzt dabei die Stärken der Kinder und Jugendlichen. Dabei berät die SSA Kinder und Jugendliche, Lehrpersonen, Schuldirektionen und Eltern. Sie unterliegt als neutrale Stelle innerhalb der Schule der Schweigepflicht. Die Schulsozialarbeit arbeitet auch gelegentlich präventiv oder

intervenierend mit Gruppen von Kindern oder mit Klassen zu bestimmten Themen.

Die Schulsozialarbeiterinnen der OS Tafers, Seraina Lehmann und Miriam Krienbühl, sind nun auch für die SSA auf Primarschulstufe zuständig. Im ersten Semester ihres neuen, zusätzlichen Wirkungsbereichs, waren sie schwerpunktmässig v.a. in der Primarschule in Tafers tätig.

Miriam Krienbühl (rechts auf dem Foto) arbeitet seit rund zwei Jahren als Schulsozialarbeiterin im Sensebezirk. Währenddem sie im letzten Jahr das CAS Schulsozialarbeit absolvierte, fand sie mit den Orientierungsschulen Tafers und Plaffeien einen perfekten Einstieg in den Beruf. Miriam Krienbühl hat ein breites Wissen zu pädagogisch-psychologischen Themen wie Stress, Prüfungs- und Schulangst, Mediation, Heterogenität in der Schule, Umgang mit Sozialen Medien etc., welches sie nun mit grosser Freude auch in der Arbeit auf Primarschulstufe nutzt. Ihr bietet sich dadurch eine Möglichkeit, ihren reichen Methodenkoffer für alle Altersstufen auszuschöpfen und die Erweiterung der Schulsozialarbeit in Tafers aktiv mitzugestalten.



Seraina Lehmann (links auf dem Foto) war 12 Jahre mit viel Freude und Motivation als Schulsozialarbeiterin für die OS Tafers und Plaffeien zuständig. Aufgrund der strukturellen Veränderungen des Kantons, hat sie sich nun entschieden sich einer neuen Herausforderung

zu stellen. Sie freut sich darauf, nun auch Kinder auf Primarschulstufe in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten, mit ihnen lösungsorientiert und kreativ an ihren Zielen zu arbeiten. Durch die langjährige Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin hat sie sich ein breites Wissen zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Mobbing, Konzentrations- und Lernschwierigkeiten psychischer Gesundheit, Konfliktsituationen in der Schule oder der Familie, angeeignet.

«Schulsozialarbeit 1H–11H bedeutet für uns ein Dienst zu sein, der die Kinder und Jugendlichen während ihrer ganzen Schulzeit verlässlich begleitet und unterstützt. Für die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern heisst es, vertraute Gesichter zu haben, denen man sich gerne anvertraut. Für die Schulen ist es die Chance, gemeinsam mit der Schulsozialarbeit, Prävention ganzheitlich und über einen längeren Zeitraum zu denken.»

Die Gemeinde Tafers ist eine der ersten Gemeinden, die im Rahmen des Beschlusses des Grossen Rats vom 6. Oktober 2021, SSA flächendeckend einführt. Der Aufbau von fünf Standorten gleichzeitig und einer schrittweisen Erhöhung des Pensums stellt jedoch eine Herausforderung dar, zumal noch keine Infrastruktur oder Konzept vorhanden und die Erwartungen an die Primarschulen hoch sind. Die beiden Schulsozialarbeiterinnen sind an der Primarschule Tafers gestartet und haben ein Büro beziehen können. Der Aufbau, die Beschaffung von Material und das Kennenlernen des Schulhauses und den Leuten, die darin ein- und ausgehen sowie konzeptionelle Arbeit wechseln sich ab mit der Begleitung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen. Schrittweise wird das Angebot im ganzen OS-Kreis Tafers aufgebaut und ausgeweitet.

Reminder: Abstimmungsbüros in Alterswil und St. Antoni geschlossen

Ab der kommenden Abstimmung vom 25. September 2022 sind die beiden Abstimmungsbüros von Alterswil und St. Antoni am Sonntag geschlossen.

Welche Möglichkeiten stehen Ihnen noch zur Verfügung:

- Vorzeitige Abstimmung in Alterswil, St. Antoni und Tafers mittels Abgabe des unterzeichneten Couverts am Schalter (während den Öffnungszeiten) oder durch das Einwerfen in die Briefkästen in Alterswil, St. Antoni und Tafers;
- Vorzeitige Abstimmung mittels Briefversand bei der Post (bitte das Couvert unterzeichnen und frankieren);
- Abstimmung an der Urne in Tafers am Sonntag von 10–12 Uhr.

Herzlichen Dank für das Verständnis!



Blockflötenunterricht Tafers

Für Kinder der 1. und 2. Klasse (3H und 4H) findet wöchentlich ein Blockflötenunterricht in Gruppen statt.

Wann: Donnerstag, ab 16.30 Uhr

Wo: Primarschulhaus Tafers

Anmeldung und weitere Informationen bei Carola Blaser – 079 817 66 47



Deutschkurse

Tafers lanciert die Deutschkurse neu

Ab September 2022 gibt es wieder Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten in Tafers. Anmeldungen sind ab 1. August möglich.

In Zusammenarbeit mit dem Freiburgerischen Roten Kreuz (FRK) nimmt die Gemeinde ein Angebot wieder auf, welches in der Corona-Zeit zum Stillstand gekommen ist.

Die Deutschkurse richten sich an Personen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der deutschen Sprache und werden von Freiwilligen des FRK geleitet. Die Kurse sollen die Sprachkompetenz von Migrantinnen und Migranten stärken, damit sie in Alltagssituationen kommunizieren können.

Infos unter: www.croix-rouge-fr.ch (Startseite -> Integrationsveranstaltung -> Sprachkurse)

Freiwillige vor – wer möchte Deutschkurse geben?

Das Freiburgerische Rote Kreuz sucht Personen, die in Tafers ab September 2022 Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten geben.

Interessieren Sie sich für die Integrationsförderung von Migrantinnen und Migranten und den transkulturellen Austausch? Dann ist die Moderation eines Sprachateliers wie geschaffen für Sie!

Sie können für Ihr Engagement zwischen verschiedenen Sprachateliers auswählen. Wir bieten Ihnen die Weiterbildungen, die Sie für Ihr Engagement benötigen.

Infos unter: www.croix-rouge-fr.ch (Startseite -> Freiwillige -> Aktivitäten für Freiwillige)

Mütter- und Väterberatung



Beratung für Säuglinge und Kleinkinder bis zum 5. Altersjahr

Telefonische Beratungen:	Tel. 026 419 95 66
Montag und Freitag	8–11 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8–11 Uhr und 13.30–16 Uhr
Donnerstag	8–10 Uhr und 16–18.30 Uhr

Beratungen in Alterswil:	jeweils am 2. Dienstag im Monat auf Voranmeldung im ehemaligen Gemeindehaus, Oberdorfstrasse 15
Daten Juli–Dezember 2022:	12. Juli 09. August 13. September 11. Oktober 15. November (= 3. Dienstag, nur nachmittags) 13. Dezember
Terminvereinbarung:	Brigitte Gauch, Mütterberaterin NDS brigitte.gauch@spitexsense.ch

Beratungen in St. Antoni:	jeweils am 4. Donnerstag im Monat auf Voranmeldung im Bildungszentrum Burgbühl
Daten Juli–Dezember 2022:	Juli fällt aus 25. August 22. September 27. Oktober 24. November 22. Dezember
Terminvereinbarungen und E-Mail-Beratungen:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch

Beratungen in Tafers:	jeweils am 1. und 3. Donnerstag auf Voranmeldung im Amthaus, Schwarzseestrasse 5	
Daten Juli–Dezember 2022:	7. Juli fällt aus 1. September 6. Oktober 3. November 1. Dezember	21. Juli 18. August 15. September 20. Oktober 17. November 15. Dezember
Terminvereinbarung und E-Mail-Beratungen:	Franziska Rappo, Mütterberaterin HFD franziska.rappo@spitexsense.ch	



24. Tafers-Märit Samstag, 10. September 2022

Wo im Dorfkern von Tafers
Zeit von 8.30–16.30 Uhr



Bereits zum 24. Mal findet der Dorfmärit Tafers statt. Alle Gewerbetreibenden, Handwerker, Hobbykünstler, Flohmarktliebhaber, Sammler und Vereine sind eingeladen, ihre Produkte, Sammlerstücke oder Informationen am Markt anzubieten oder ihren Verein vorzustellen. Beteiligen Sie sich mit einem eigenen Stand oder helfen Sie mit, einen solchen zu betreiben. Sie können auch mit einer Darbietung den Dorfmarkt verschönern. Es steht Ihnen frei, was sie anbieten, zeigen oder verkaufen wollen. Ihrer Geschäftstüchtigkeit und Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

- Sympathische Dorf-Marktstimmung mit über 40 teilnehmenden Vereinen, Firmen, Organisationen sowie privaten Anbietern
- **Gratis-Karussell** für die Kinder offeriert durch die Gemeinde und die Sparkasse CLIENTIS Tafers
- **Kinderbetreuung** und Spiele durch die JuBla Tafers
- Diverse Verpflegungsmöglichkeiten mit in- und ausländischen Spezialitäten

Geniessen Sie die gemütliche Marktstimmung und freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit vielen Bekannten von nah und fern.

Hinweis Verkehrseinschränkung Juch



Von ca. 6–17.30 Uhr wird die Juchstrasse wegen dem Markt im untersten Teil gesperrt.

Der Verkehr wird über die Bruchmattstrasse und die Verbindung bei der Mehrzweckhalle umgeleitet.

Wir danken allen Verkehrsteilnehmern und insbesondere den Anwohnern für das Verständnis.

Freundlich laden ein:

Die Musikgesellschaft und die Gemeinde Tafers



Das Anmeldeformular mit weiteren Infos zur Standmiete können Sie bei der Gemeindeverwaltung Tafers anfordern oder online unter www.tafers.ch/anlaesseverein/4884796 finden.

Krabbelgruppe



Alle Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren und ihre älteren Geschwister sind herzlich eingeladen, die Krabbelgruppe in Tafers zu besuchen.

Während die Kinder zusammen spielen oder krabbeln, können sich die Eltern untereinander austauschen und bei einem Zvieri gemütlich zusammensitzen.

Die Krabbelgruppe findet im Pavillon der Primarschule Tafers oder bei schönem Wetter draussen auf dem Primarschulspielplatz statt.

Aktuelles und allfällige Änderungen findest du auf unserer Webseite www.famylietraeff.ch.

Anmeldungen bis spätestens am Vortag sowie bei Fragen meldet euch bitte direkt bei einer der Krabbelgruppe-Leiterinnen:

Sandra Sauterel
079 751 16 12

Petra Perler
078 906 77 95



Daten

Donnerstag, 29. September 2022

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Donnerstag, 03. November 2022

Donnerstag, 01. Dezember 2022

Zeit:

9.30–11.30 Uhr

Treffpunkt:

Pavillon Primarschule Tafers

Falls ihr Krankheitssymptome verspürt, bleibt bitte zu Hause und lasst euch testen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.



Mittagstreff für Senioren

Wir freuen uns, ab dem 22. Juni 2022 den Mittagstreff im Pflegeheim St. Martin, Tafers wieder anbieten zu können.

Es stehen max. 15 Plätze zur Verfügung.

Ort:

Pflegeheim St. Martin, Bruchmattstrasse 7,
1712 Tafers

Zeit:

jeweils am Mittwoch ab 11.30 Uhr

Kosten:

CHF 17.– (Salatbuffet, Hauptgang, Dessert)

Anmeldung:

Bis spätestens am Freitag vor dem Anlass an die Gemeindeverwaltung Tafers, Tel. 026 494 80 10 oder per E-Mail gemeinde@tafers.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Projektteam Alter und das Team des Pflegeheims St. Martin

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.» (Guy de Maupassant)



Projektteam
ALTER

Seniorenapéro in Tafers

Das Projektteam Alter lädt herzlich ein zum Seniorenapéro

**am Dienstag, 20. September 2022 um 18 Uhr
im Mehrzweckraum der Primarschule Tafers**

Unser Senslerdeutsch ist nicht verstaubt. Die Freude am Senslerdeutsch ist allerorts riesig. Christian Schmutz beschäftigt sich seit Jahren mit unserem Dialekt.



Er sammelt, erklärt und vor allem spielt mit Sensler Wörtern und Eigenheiten. «Maau ggügge, gau» – ideal für einen vergnüglichen Abend.

Anmeldung bitte bis 15. September an die Gemeindeverwaltung Tafers (026 494 80 10 / gemeinde@tafers.ch).

Voranzeige

Seniorenapéro in Alterswil am Donnerstag, 17. November 2022 um 18 Uhr im Restaurant Alpenrose Alterswil.

Referat: Ewald Vogelsang, Physiotherapeut

Blutspenden in St. Antoni

An der Blutspende-Aktion vom 23. Juni 2022 konnte der Samariterverein St. Antoni die 80. Blutspende von Charles Poffet, Bruno Brülhart und die 50. Blutspende von Josef Wohlhauser entgegennehmen.

Als Dankeschön und kleine Aufmunterung weiterhin Blut zu spenden, durfte Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden) ein Präsent übergeben.

Der Samariterverein St. Antoni dankt allen 107 Spenderinnen und Spendern und wünscht für die Zukunft alles Gute und eine unfallfreie Zeit.

Nächstes Blutspenden: Donnerstag, 6. Oktober 2022.



Josef Wohlhauser (50. Spende), Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden)



Charles Poffet (80. Spende), Silvia Nösberger, Bruno Brülhart (80. Spende)

Agenda

Heilpflanzen im Senseland

28.05.–21.08.2022

Unsere Vorfahren wussten um die Heilwirkungen der Pflanzen. Seit Jahrtausenden wird das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben. Entdecken Sie die Heilpflanzen aus unserer Region und ihre heilsamen Eigenschaften.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Samstag und Sonntag:
14–17 Uhr

www.senslermuseum.ch
od. Rita Dähler/
079 487 57 75

**MUSEUM
MUSEE** singinois
sensler

Jeden Dienstag in **Tafers** **Schritt für Schritt rund um Tafers (2 Std.)**

Zeit: 9 Uhr

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tafers
Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.
Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler
Telefon-Nr.: 026 494 21 70

Jeden Mittwoch in **St. Antoni** **Schritt für Schritt rund um St. Antoni (ca. 2 Std.)**

Zeit: 9 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus, Antoniusweg 32
Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.
Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler
Telefon-Nr.: 026 494 21 70

Jeden Donnerstag **Wandern in der Frühlingslandschaft**

Zeit: 9 Uhr (keine Anmeldung nötig)

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tafers
Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst (ca. 90 Minuten).
Kontaktperson: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Sonntag, 31. Juli 2022

Bundesfeier Gemeinde Tafers

Zeit: ab 17 Uhr

Ort: Schulhausareal St. Antoni

Weitere Infos unter www.tafers.ch/bundesfeier

Freitag, 12. August 2022

GV FC Alterswil

Sonntag, 14. August 2022

29. Sensebike in Alterswil

Zeit: 9–17 Uhr

Ort: Alterswil

Anmeldung: www.sc-alterswil.ch

Skiklub Alterswil

Freitag, 26. August 2022

Besichtigung Rega in Belp

Zeit: 16–22 Uhr

Samariterverein St. Antoni

Freitag, 26. August 2022

Obligatorisches Schiessen

Zeit: 18–20 Uhr

Ort: 300-m-Schiessstand Alterswil

Schützengesellschaft Alterswil

www.sgalterswil.ch

Freitag, 26. August 2022

GV FC Tafers

Sonntag, 28. August 2022

Grosses Schützenlotto

Zeit: 19.30–22 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof St. Antoni

Schützen Heitenried

tafersaktuell

veranstaltungen

Donnerstag, 1. September 2022

Informationsabend Gründung Ortsvereine

Zeit: 20 Uhr

Ort: Pfarreizentrum St. Antoni

Gemeinde Tafers

Sonntag, 4. September 2022

Pilgeronntag in Obermonten

Zeit: 10–11 Uhr

Ort: Kapelle Obermonten

Pfarreien St. Antoni, Heitenried, Alterswil,

St. Ursen und Tafers

Montag, 5. September 2022

Kneippspaziergang auf dem Kneippweg

Schwarzsee (ca. 2 Std.)

Zeit: 14 Uhr

Treffpunkt: Schwarzsee, Steg bei Gypsera

Leitung: Vorstand

Beitrag: CHF 5.–, Gäste CHF 7.–

Info: Tel. 076 516 17 44 oder

schafer-hayoz@bluewin.ch

Mittwoch, 7. September 2022

Vinzenausflug

Treffpunkt: Dorfplatz Alterswil

Vinzenzverein Alterswil

Samstag, 10. September 2022

Tafers Märit

Ort: Dorfplatz Tafers

Sonntag, 11. September 2022

Vinzenzkonferenz

Ort: Pfarreisäli Alterswil

Vinzenzverein Alterswil

Montag, 12. September 2022

Flow Yoga und Meditation für Mamis

UND Papis

Zeit: 19–20 Uhr

Treffpunkt: Primarturnhalle Tafers

Kosten: CHF 15.– pro Teilnehmer

Mitnehmen: Trinkflasche und Yogamatte

Anmeldung: bis 5. September 2022 bei

Aebischer Jessica 079 787 18 83 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Infos zum Angebot und zur Yogalehrerin unter

www.alohappymind.ch

Dienstag, 13. September 2022

Altersnachmittag

Zeit: 13.30 Uhr

Ort: Restaurant TraubeTreff

Frohes Altern Alterswil

Dienstag, 20. September 2022

Seniorenapéro in Tafers

Zeit: 18 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Primarschule Tafers

Anmeldung: bis 15. September 2022 an die

Gemeindeverwaltung, 026 494 80 10

Projektteam Alter

VORANZEIGE

Freitag, 30. September 2022

Nothelferkurs

Zeit: 19–22 Uhr

Samstag, 1. Oktober 2022

Zeit: 8.30–12 Uhr / 13–16 Uhr

Dienstag, 22. November 2022

BLS-AED-SRC Komplett

Zeit: 19–22 Uhr

Anmeldung bei Regula Schüpbach

026 494 24 63 / sch.regula@sensemail.ch

Samariterverein Alterswil

tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tafers		
- Kompetenzzentrum Zentrale Dienste	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Beratungspunkt Alterswil	026 494 80 19	Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Region Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tafers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tafers
Jugendarbeit Sense Mitte	079 307 25 38	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
Schlichtungskomm. Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tafers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tafers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tafers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tafers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tafers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tafers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tafers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tafers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tafers
Ausserschulische Betreuung Tafers	079 415 17 19	Pavillon Primarschule Tafers
Tageselternverein Sense, für Tafers	026 494 30 64	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers
Tageselternverein Sense, für Alterswil / St. Antoni	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tafers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tafers
Ref. Pfarramt St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tafers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tafers
Post Tafers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser/Abwasser/Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder/Jugendliche	147
Air-Glacières	1415	Die dargebotene Hand	143



Wassersport Oben bleiben

Endlich wieder nach draussen und den Sommer geniessen: Wenns heiss ist, lockt das kühle Nass. Die BFU hat Tipps, damit die Sicherheit beim Schwimmen, Gummibootfahren oder Stand-up-Paddeln nicht baden geht.

In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein. Viel für die Sicherheit tun alle, die sich an die Bade- und Flussregeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG halten: baderegeln.ch

Ein wichtiger Punkt: Kinder in der Nähe von Wasser immer im Auge behalten. Die ganz Kleinen sind in Griffnähe am sichersten. Für sie kann bereits wenige Zentimeter tiefes Wasser lebensgefährlich sein.

Ein zweiter Punkt: Alkohol und Drogen erhöhen das Unfallrisiko – und vertragen sich nicht mit dem Spass im Nass. Beim Gummibootfahren ist das auch aus rechtlicher Sicht keine gute Idee. Denn wer ein Boot (mit-)führt, muss fahrtüchtig sein.

Apropos «keine gute Idee»: Dazu gehört auch das Zusammenbinden von Gummibooten. Wer manövrierfähig bleiben will, sollte das nicht tun.

Eine sehr gute Idee hingegen ist, eine Rettungsweste zu tragen – auf dem Gummiboot genauso wie beim Stand-up-Paddeln, Segeln usw. Die Überlebenschancen bei einem Unfall steigen so markant. Eine Schwimmboje gibt beim Schwimmen in offenen Gewässern zusätzliche Sicherheit. Im Notfall kann man sich darüberlehnen und ausruhen.

Die wichtigsten Tipps

- Auf Gummiboot, SUP & Co.: **Rettungsweste tragen**
- **Bade- und Flussregeln** der SLRG beachten
- **Kinder im Auge behalten** – die kleinen in Griffnähe
- In offenen Gewässern eine **Auftriebshilfe** nutzen und **nie allein schwimmen**
- Auf **Alkohol und Drogen verzichten**

Noch nicht genug von Wasserspass und Unfallprävention? Auf bfu.ch/wasser gibts Ratgeber mit Tipps zu zahlreichen Aktivitäten im, am und auf dem Wasser.

